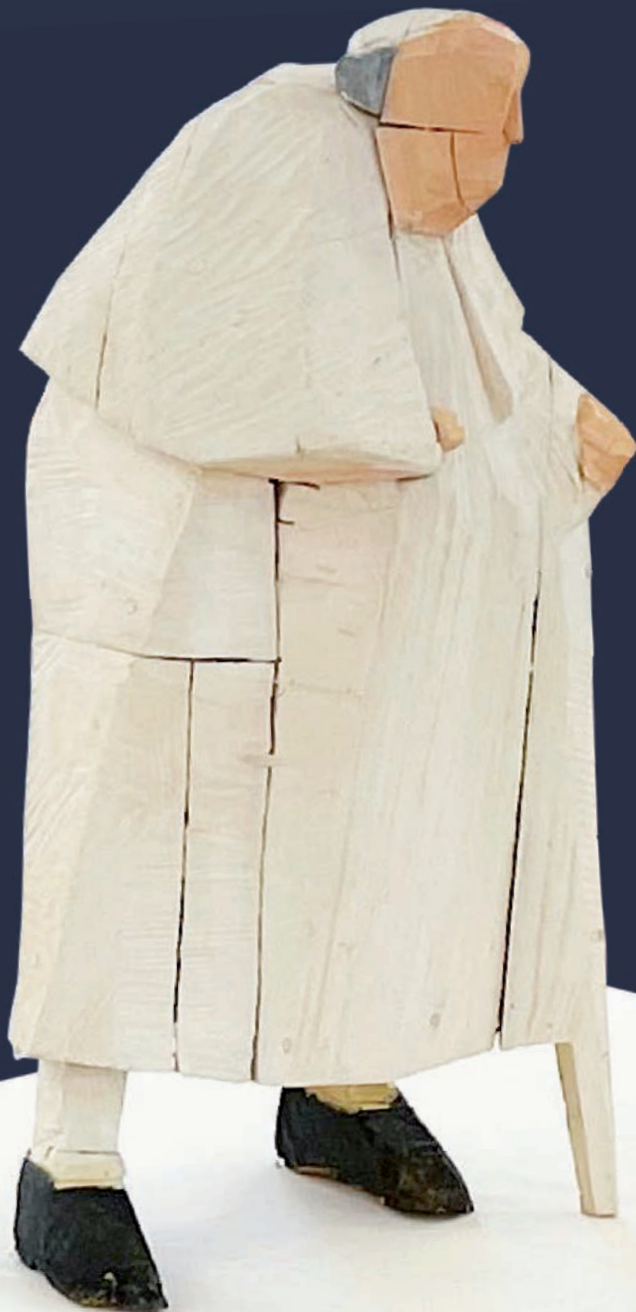


AUSGABE 65 | WINTER 2025 | WWW.UMGSCHAUT-MAGAZIN.DE

FÜR ÖSTERREICH: ZUGESTELLT DURCH POST.AT | FÜR DEUTSCHLAND: AN HAUSHALTE MIT TAGESPOST

um g'schaut

HAUZENBERG | KELLBERG | THYRNAU | UNTERGRIESBACH | WEGSCHEID | OBERNZELL | MÜHLVIERTEL



Stimmungsvolle Vorfreude auf Weihnachten in Hauzenberg

Advent
im
Woid ...

16.11. 16 UHR
ADALBERT-STIFTER-HALLE
Kasperltheater

21.-23.11.
INNENSTADT
Weihnachtsmarkt
Lichterzauber

AB 3.12. JEDEN MITTWOCH UM 17 UHR
INNENHOF RATHAUS HAUZENBERG
Hirtenstunden

AN DEN VIER ADVENTSWOCHENENDEN
DONNERSTAG BIS SONNTAG 14-20 UHR
GRANITZENTRUM
Granitweihnacht

14.12. 16 UHR
PFARRKIRCHE ST. VITUS
Hauzenberger
Weihnacht

2.1. 17 UHR
INNENSTADT
Perchtennacht

5.12. 16 UHR
HAUZENBERG, GERMANNSDORF
UND OBERDIENDORF
Nikolauszüge

Lieber für ALS GEGEN

In diesen Wochen füllen sich die Wahllisten und mit ihnen auch die Spalten der Heimatzeitung. Nahezu täglich lachen sie uns im Lokalteil entgegen – die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl im März 2026. Frisch gekürt als Anwärter fürs angestrebte Amt als Marktrat, Stadtrat, Kreisrat, Bürgermeister und Landrat*.

Und damit beginnt er, der Wettstreit um das sympathischste Lächeln. Vom Wahlplakat herab und vom Wahlflyer heraus werden uns die anlächeln, die sich trauen und es sich zutrauen, mitzubestimmen. Eine Meinung zu haben. Und dafür einzustehen.

Wie wohltuend das klingt! „Dafür sein“ – das hat zeitlose, erstrebenswerte Eleganz, die nach vorn gerichtet ist, die Aufbruch in sich trägt, ist kraftvoll und erstrebenswert.

Die Realität wird, man ahnt es, anders aussehen. Man spürt es jetzt schon, wenn man die Kandidateninterviews in der Heimatzeitung liest. Da hört man, was man verhindern will, wogegen man ist, was alles in der Vergangenheit schiefgelaufen sei, was man hätte besser machen sollen. Das wird den Wahlkampf beherrschen – wie eigentlich immer. Selbst dann, wenn man sich mit dieser (sehr einfachen) Strategie schon mal die Wahlzettel verbrannt hat. Das süße Gift wird zuverlässig wirken, ganz so, als wäre die vergangene Niederlage kein Lehrstück gewesen. Man wird wieder unaufhörlich gegen etwas sein – meist gegen den Amtsinhaber. Dieser ist übrigens – das liegt in der Natur der Sache – auch dagegen. Dagegen, dass sich etwas ändert.

Gegen etwas zu sein, erfordert keine Vision, keine Haltung. Man kann laut sein, poltern, sich empören. Für etwas zu sein hingegen kann ganz schön verbindlich werden. Verpflichtend. Wer für etwas ist, muss wissen, wofür genau. Und, noch schlimmer, irgendwann auch liefern.

Vielleicht ist das der eigentliche Zauber der Politik: sich nicht als Dagegen-Performer zu verstehen, sondern als Architekt des Möglichen. Nicht das herauszustellen, was man verhindern, sondern das, was man gestalten will. Unglücklicherweise wohnt dieser Zauber nicht zwangsläufig jenen inne, die nach Gestaltungsgewalt (anstatt nach Gestaltungslust) streben.

Dass es keiner falsch versteht: Respekt denen, die es wagen (gerade in diesen Zeiten), kommunalpolitisch in Erscheinung zu treten, sich aufstellen zu lassen. Damit es jeder richtig versteht: Zeigt uns, warum wir euch ins Amt heben sollen – und nicht, bei wem wir dies lassen sollen.

Die Vergangenheit lässt sich nicht mehr ändern. Die Zukunft aber will gestaltet werden. Und da braucht's Personal, das sich nicht im Rückblick verliert, sondern den Blick frei hat für das, was kommt. Und das, was kommen wird, wird die volle Aufmerksamkeit verlangen. Weniger „hätte“, mehr „wird“ – denn mit „Hätte, hätte, Fahrradkette“ ließ sich noch nie erfolgreiche Politik machen.

Also jetzt schon aufpassen, damit das Wählen gehen am 8. März 2026 leichter fallen wird. Übrigens – und das nur ganz am Rande: Wer mehr für etwas ist, braucht weniger „Alternative“.

* generisches Maskulin im Text, der Einfachheit halber

HERAUSGEBER

Wirtschaftskreis H! Hauzenberg aktiv e.V.
c/o Andre Dünnebier
Marktplatz 5, 94051 Hauzenberg
www.hauzenberg-aktiv.de
www.umgschaut-magazin.de

REDAKTION

hjal marketing
Hans Jürgen Anetzberger
redaktion@umgschaut-magazin.de

GRAFIK / ANZEIGEN

Birgit Reichenberger
grafik@umgschaut-magazin.de
Tel. +49 (0)8586 97 92 761

DRUCK

HS Druck, Hohenzell / Ried

TITELBILD

Pastor Summus, Michael Lauss

IMPRESSUM

Beiträge mit werblichem Charakter sind durch den Verweis auf Kontaktadresse des jeweiligen Gewerbetreibenden gekennzeichnet und geben nicht zwingend die Meinung der umgschaut wieder. Von uns gestaltete Texte und Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Abdruck nur mit Genehmigung.

Wenn der Winter beginnt und Weihnachten sich ankündigt

Der Atem hängt wie feiner Nebel in der Luft und das Licht der Straßenlaternen fällt warm auf die Pflastersteine, die sich unter den Schritten leise spiegeln. Adventsmusik erklingt zwischen den Häusern, die plötzlich fremd und vertraut zugleich wirken. Überall deutet sich Weihnachten an, nicht als Dekoration allein, sondern als Stimmung, die sich aus kleinen Momenten zusammensetzt: aus dem Duft von gebrannten Mandeln, dem leisen Knistern von Kerzen, dem Lachen von Menschen, die den Tag hinter sich lassen und sich von der Adventszeit einfangen lassen.

In dieser Zeit offenbart unser umgeschaut-Region ihre ganz eigene Magie. Sie zeigt, wie Tradition und Überraschung Hand in Hand gehen, wie Bekanntes neu gesehen werden kann und wie das Ungewohnte in die vertraute Umgebung tritt. Wer sich auf diese Entdeckungsreise einlässt, spürt, dass Weihnachten nicht nur ein Datum ist im Kalender, sondern ein Gefühl, das sich Schritt für Schritt, Duft für Duft, Licht für Licht, Moment für Moment entfaltet.

Die folgenden Seiten laden ein, diese Momente zu suchen, zu erleben und zu genießen – zwischen altbekannten Märkten und neuen Entdeckungen, zwischen vertrauten Bräuchen und unerwarteten kleinen Begegnungen, die die Vorweihnachtszeit zauberhaft werden lassen. Nur dann, wenn wir den Zauber zulassen, ihm Raum lassen und Zeit nehmen, wenn keine da ist.

Hauzenberg in Weihnachtsstimmung

Mit Advent im Woid verspricht die Granitstadt stimmungsvolle Vorfriede auf Weihnachten. Eine Reihe von Veranstaltungen bringen in Hauzenberg Kinderaugen zum Leuchten. Und, wenn wir ehrlich sind, nicht nur die der Kinder. Die staade Zeit mit beschaulichen und traditionellen Veranstaltungen bringt Abwechslung, Besinnung und Freude. So wie der Advent sein sollte.

Nikolaus–Einzüge

Sie markieren den Beginn der Adventszeit – jene zauberhafte Phase des Jahres, in der Lichter erstrahlen, vertraute Melodien erklingen und die Vorfriede auf Weihnachten spürbar in der Luft liegt. Besonders die Kinder erwarten diese Tage voller Spannung und leuchtenden Augen.

✧ 5. Dezember jeweils um 16 Uhr
Nikolausinzüge in Hauzenberg,
Oberdiendorf und Germannsdorf

Auch die Glaskönigin ist dabei:

So viele Aussteller auf der Granitweihnacht wie noch nie

Die Granitweihnacht im historischen Steinbruch des Granitzentrums Bayerischer Wald gehört zu Bayerns stimmungsvollsten Weihnachtsmärkten. 2025 wird das bewährte Konzept erneut um neue Highlights ergänzt: Über vier Wochenenden präsentieren sich mehr als 60 Aussteller. Dauerkartenbesitzer dürfen sich auf wöchentlich wechselnde Angebote freuen.

Neben Kunsthandwerk aus der Dreiländerregion, Kinderprogramm, Lichtkulisse und Konzerten bringen Glasbläser erstmals ihr Können in die alte Schmiede.

Immer Freitag bis Sonntag lädt die Glaskönigin Océana Reintgen aus Zwiesel Kinder ein, ihre eigene Christbaumkugel zu blasen – ein besonderes Andenken.

✧ Geöffnet ist an den vier Adventswochenenden
ab 27. November bis 21. Dezember jeweils
von 14 bis 20 Uhr

Der reguläre Einzeleintritt beträgt 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Das Dauerticket (gültig für beliebig viele Besuche!) gibt's für 10 Euro. Immer enthalten ist ein Gratis-Parkplatz im Bürgerpark und die Nutzung des Shuttleverkehrs.

Weitere Informationen sowie das gesamte Programm sind auf www.advent-im-woid.de und www.granitzentrum.bayern.de zu finden.

Glücks–Flocken

Weil zu Weihnachten auch irgendwie das Einkaufen gehört, haben sich die Hauzenberger Fachgeschäfte ein weihnachtliches Dankeschön einfallen lassen.



Wer bei teilnehmenden Geschäften der Granitstadt zwischen 21. November und 13. Dezember einkauft, erhält eine Glücks-Flocke.

Diese dient als Los für die große Weihnachtsziehung, bei der schöne Sachpreise und wertvolle Gutscheine zu gewinnen sind.

HAUZis Schneeflocken–Rätsel

Der kleine Weihnachtswicht ist wieder unterwegs – und bringt auch heuer die Adventszeit durcheinander, wenn er in vielen Hauzenberger Schaufenstern rumwirbelt.

✧ Alle Kinder sind eingeladen, vom 1. bis 13. Dezember durch die Innenstadt zu ziehen und die Schneeflocken mit Buchstaben zu entdecken, die HAUZi gesammelt hat.

Wer das Lösungswort findet, trägt es in die Teilnahme-Karte ein und gibt sie bei Bäckerei Pangerl oder Mode Strassl ab – dort gibt es sofort eine kleine Weihnachtsüberraschung!

Alle abgegebenen Karten nehmen zusätzlich an einer Verlosung toller Preise teil.

Die Weihnachts-Rätselheftchen liegen rechtzeitig in den Hauzenberger Innenstadtgeschäften aus.



www.hauzenberg-aktiv.de



21. – 23. November 2025

Hauzenberger Lichterzauber

Mit dem Hauzenberger Lichterzauber beginnt die Vorweihnachtszeit, eine Zeit voller Vorfreude. Und die Innenstadt bereitet sich darauf vor mit Tannenbäumen, festlicher Dekoration und vielen Lichtern, die dem Markt seinen Namen geben. Der Christkindlmarkt erstreckt sich im gesamten Marktbereich und in der Weilnböckpassage mit über 30 regionalen Ausstellern.

Die Lichterzauber–Zeiten:

- ☆ **Freitag, 21. November** 16 bis 20 Uhr (Innenbereich Weilnböck bis 20 Uhr)
- ☆ **Samstag, 22. November** 14 bis 22 Uhr (Innenbereich Weilnböck bis 20 Uhr)
- ☆ **Sonntag, 23. November** 13 bis 19 Uhr (Innenbereich Weilnböck bis 18 Uhr)

Das Lichterzauber–Programm:

FREITAG, 21. NOVEMBER

- 16 Uhr** Eröffnung durch Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer, Stadtkapelle Hauzenberg
18 Uhr Chor SAMICO, Bühne

SAMSTAG, 22. NOVEMBER

- 15 Uhr** Engerleinzug und Lichterzug mit dem Christkindl durch die Innenstadt, Start ist um 15 Uhr am Seniorenheim St. Josef. Wenn alle in der Stadtmitte angekommen sind, liest das Christkind die Weihnachtsgeschichte, begleitet von der Bläsergruppe der Trachtenkapelle D'Freudenseer
16 Uhr Weihnachts-Zauberei mit "Magic Josef"
17 Uhr Feen-WalkAct mit Avalon Feuerwelten
17³⁰ Uhr Band Soulmate, Bühne
19 Uhr Weihnachtsfeuershow mit Avalon Feuerwelten am Marktbrunnen
20 Uhr Weihnachtsparty mit der Band „Ois Fixx“, Bühne



Fotos: ©Stadt Hauzenberg – Anetzberger

Plünderbaum

Ab Mitte November steht vor der Rathaustrampe wieder der Plünderbaum. Sein Name kommt daher, weil jeder seinen nicht mehr benötigten Weihnachtsschmuck dort aufhängen kann. Gleichzeitig dürfen Besucher den Baum plündern und sich Stücke, die ihnen gefallen, wieder mitnehmen.

Wunschzettel ans Christkind

Jedes Kind möchte dem Christkindl etwas sagen. Deswegen können ab sofort bis 10. Dezember die Wunschzettel an das Christkind vor der Weilnböck-Passage in den himmlischen Briefkasten eingeworfen werden. Wer Name und Adresse darauf notiert, darf auf eine zauberhafte Antwort hoffen...

Parken in der Vorweihnachtszeit

Im direkten Marktbereich stehen am Lichterzauber-Wochenende vom 21. bis 23. November und an den darauffolgenden vier Adventswochenenden jeweils von Freitag und Samstag ganztägig alle 600 Parkplätze kostenlos zur Verfügung.

Bitte beachten: Zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes ist der Marktbereich für Fahrzeuge gesperrt!



SONNTAG, 23. NOVEMBER

13 - 17 Uhr Verkaufsoffener Sonntag

- 13³⁰ Uhr** Akustik-Duo "Unverblümt" mit Christine Fisch & Tom Reischl, Bühne
15 Uhr Puppentheater "Der Froschkönig" vom Königlichen Hoftheater Lumumba, Bühne
16 Uhr Band der Kreismusikschule Passau „7 same targets“, Bühne
17³⁰ Uhr Band „3 of us“, Bühne

Im Zeichen der Erinnerung

Der Dezember, der Advent, die Zeit bis Weihnachten – keine andere Zeit wird so von Traditionen bestimmt. Kein anderes Fest weckt so viele Erinnerungen, die tief verwurzelt einen festen Platz in unserem Herzen haben. Jedes Jahr freuen wir uns auf viele kleine Dinge, die diese Zeit prägen. Wir freuen uns auf die Lieder, die wir auswendig kennen und „Alle Jahre wieder“ singen. Wir freuen uns auf besondere Stunden, auf Veranstaltungen, die eine gewöhnliche Stunde zu einer besonderen machen.

- ☆ **7. Dezember** 16 Uhr Traditionelles Adventskonzert der Stadtkapelle Hauzenberg
Pfarrkirche St. Vitus Hauzenberg
- ☆ **12. Dezember** 18.30 Uhr Adventsingen des Knappenchors Kropfmühl
Christkönig Kirche Germannsdorf
- ☆ **13. Dezember** 19 Uhr Weihnachtskonzert des Gymnasiums Untergriesbach
Pfarrkirche St. Vitus Hauzenberg
- ☆ **14. Dezember** 16 Uhr Hauzenberger Weihnacht
Pfarrkirche St. Vitus Hauzenberg



Die Hirtenstund'

Seit Jahren nicht mehr wegzudenken aus der Hauzenberger Adventszeit: die Hirtenstunden. Musiker und Sänger stimmen mit besinnlichen Liedern und leisen Tönen bei heimeliger Stimmung im Rathaus-Innenhof auf Weihnachten ein.

- ☆ **Hirtenstund' ab 3. Dezember**
jeden Mittwoch um 17 Uhr
Innenhof Rathaus Hauzenberg

Die Nacht der Perchten

Die mystischen Gestalten sind bekannt für ihre wilden, atmosphärischen Auftritte, bei denen sie mit gruseligen Masken, aufwendigen Kostümen und lauten Glockenläuten sowie mit Rauch und Feuer die bösen Geister austreiben. Diese Gruppen schicken sich an, die Hauzenberger Innenstadt von dunklen Mächten zu befreien: Vorwoideifen, Passauer Burgdeifen und die Passauer Höllengeister.

- ☆ **Freitag, 2. Januar 2026 ab 17 Uhr**

Hauzenberg | Granitzentrum Bayerischer Wald

GRANITweihnacht

2025

www.advent-im-woid.de
www.granitzentrum.bayern

**GRANITZENTRUM
BAYERISCHER WALD**

Passauer Straße 11
D-94051 Hauzenberg

granitzentrum@hauzenberg.de
Telefon: 08586/9769960



Christkindlmarkt im Stoabruch

Donnerstag bis Sonntag
ab 27. November an den
vier Adventswochenenden
jeweils von 14 – 20 Uhr

Eintritt 5€ p. P., bis 14 Jahre freier Eintritt
Dauerticket 10€, gültig für beliebig viele Besuche
während der Granitweihnacht 2025
Der Kartenvorverkauf startet ab 12. November zu
den Bürozeiten: Montag bis Freitag 8:00 – 15:00 Uhr

W wie Weihnachten. W wie WEGScheid.

Vorweihnachtlich glänzt es in WEGScheid, wenn der Sternzaubermarkt ansteht. Um 13 Uhr gehts los, dann machen sich auch die Sterntaler-Mädchen auf den Weg und verteilen Geschenke an die Besucher, während die wandernde Marktkapelle Adventsmusik in alle Ecken bringt.



WEGScheider STERNZAUBERmarkt 23. November ab 13 Uhr mit verkaufsoffenem Sonntag

- ✧ Wunschbaum-Aktion: Unterstützung der Ganztagesbetreuung WEGScheid und Azurit WEGScheid
- ✧ Kinderkarussell
- ✧ Zahlreiche Aussteller mit handgemachten Produkten
- ✧ 17:30 Uhr: Feuershow mit Feuerwelten Avalon

Die WEGScheider Vorweihnacht

Die Sektion WEGScheid des Bayerischen Wald-Vereins stimmt mit besinnlicher Musik und ebensolchen Texten auf Weihnachten ein: Ruhig, gmiatlich und feierlich zum miteinander „staad wean“.

✧ Sonntag, 7. Dezember um 16 Uhr

Pfarrkirche WEGScheid

Unter anderem mit: Berger Buam, Hoaberg Musi, Meßnerschläger Sängerinnen, Dornacher Viergsang und Fürstenzeller Blech sowie Helmut Rühl als Sprecher

HORNIG

Geschenk
für Dich :-)

HIMMEL
Grün

Davis

deuter

doppler

GREEN BURRY

NATURAL LEATHERGOODS

travelite

EMILY & NOAH

GREEN BURRY
NATURAL LEATHERGOODS

Tolle Auswahl in
in unserem Geschäft.



Die "Lebensthemen-Heilkräuterkerzen" wirken wie eine Räucherung mit ätherischen Ölen, Essenzen und Tinkturen und unterstützen uns in unseren Themen auf natürliche Weise.
Preis je Kerze 21,95 € mit Begleitheft

Am Sonntag, den 23.11.2025 haben wir für Sie geöffnet.

www.hornig-wegscheid.de - 94110 WEGScheid, Marktstr. 27- Tel: 08592/265

Oberkappler Vorweihnacht

Der traditionelle Oberkappler Weihnachtsmarkt am vierten Adventssonntag hat eine lange Tradition. Die Fenster um den Bischofsbrunnen sind festlich geschmückt, der Christbaum tut das Übrige dazu, dass der alte Marktplatz ganz weihnachtlich scheint.

Selbstgemachte Schmankerl, Waffeln, Würsteln und Glühwein sind selbstverständlich, die lebensgroße Krippe des Kulturvereins außergewöhnlich. Kinder nutzen die Kutschenfahrten oder fertigen in der Malstube eigene Kunstwerke an. Ein Chor und die Bläser- und Jungbläsergruppe sorgen für musikalische Untermalung.

- ✧ Sonntag, 21. Dezember ab 14 Uhr
- ✧ Krippenspiel in der Pfarrkirche mit verschiedenen Chören
- ✧ Einzug des Nikolaus um 17 Uhr



Untergriesbach

Kreativer Adventsmarkt des Partnerschaftsverein Untergriesbach – Civezzano mit Glutzeltenverkauf und allerhand anderen bayrisch-italienischen Schmankerln

- ✧ Samstag, 29. November, 14 bis 20 Uhr
 - ✧ Sonntag, 30. November, 13 bis 19 Uhr
- Pfarrgarten Untergriesbach

Christkindlanschießen der Altschützen Rackling

- ✧ Mittwoch, 24.12. 13 Uhr
- FFW Schabing, Rackling

Weihnachtsmarkt im Kurgästehaus Kellberg

Der Wirtschaftskreis Thyrnau-Kellberg und der Frauenbund machen gemeinsame Sache und organisieren diesen Tag. Es warten, wen wunderts, Aussteller, die Handwerkliches anbieten. Würstl und Glühwein, neben vielen anderen leckeren Dingen, gibt's auch.

- ✧ Samstag, 29. November ab 14 Uhr
- ✧ Nikolauseinzug um 16 Uhr in die Pfarrkirche



Brauchtum in Obernzell

"Heimatliche Krippen" von Hans Meisinger

- ✧ Vernissage am 28. November um 19 Uhr
 - ✧ Ausstellung von 29. November bis 28. Dezember
- Schloss Obernzell, im Erdgeschoss Raum 3

Erlauer Adventszauber

- ✧ Samstag, 29.11. von 17-23 Uhr
- Sportpark Erlau

Adventszauber der Obernzeller Töpferei

Der Traditionelle Weihnachtsmarkt in Obernzell im Ambiente der Töpferei von Waltraud und Nikolaus Pollok

- ✧ Am 3., 10. und 19.12. jeweils ab 17 Uhr
- Obernzeller Töpferei

Adventliches Singen- und Musizieren

Konzert für Spirituelle & Geistliche Musik

- ✧ Sonntag, 7.12. um 17 Uhr
- Rittersaal Obernzell

Amerikanischer Weihnachtsmarkt - Tradition mal anders

- ✧ Samstag, 13.12. ab 16 Uhr
- Country- und Westernklub am Hafen in Obernzell

Weihnatskonzert der Marktkapelle Obernzell

- ✧ Sonntag, 21.12. um 16 Uhr
- Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Obernzell

Christkindlanblasen — mit Glühweinausschank

- ✧ Dienstag, 23.12. ab 18 Uhr
- Marienbrunnen Obernzell am Marktplatz

Christkindlanschießen

- ✧ Mittwoch, 24.12. um 13 Uhr
- Dorfkapelle Rackling



HOME OF WINTERPASS



VÄIKI

Kinder-Skiset Racetiger Jr. red + 4.5 / 7.0 V Motion Jr
Für die jüngsten Rennfahrer von morgen gibt es das Racetiger-Design auch auf einfach zu fahrendem Composite Core mit leichtem Tip Rocker und GripWalk-kompatibler vMotion-Bindung in den Längen von 80 bis 160 cm. So gelingt der Einstieg in den alpinen Skisport mühelos und erfolgreich.

UVP **ab 190.00**

W
WITEBLAZE

Kinder-Skistock ALPINE PRO Jr.
Klassischer Kinder-Skistock für Jungs und Mädchen. Kindergerechter Griff mit verstellbarer Schlaufe

UVP 34,95 € I - 43% **19.95**



ALPINA

Kinder-Skihelm ZUPO VISOR
Hartschalenhelm mit nahtlos abschließendem Visier, leicht verspiegelter, bruchfester Scheibe, die 100% UV Schutz bietet. Einfache Handhabung für Kinder; unter dem Visier kann auch eine optische Brille getragen werden.

UVP 139,95 € I - 36%



89.95

KOMPERDELL
www.komperdell.com

Kinder-Westе Ballistic Vest FlexFit ECO Jr.
Schützen Sie Ihr Kind bestmöglich zum sensationellen Preis! Mehrschichtiger Cross FLEX-Rückenprotektor, aus adaptivem Dual-Density Foam.

UVP 129,95 € I - 23%

99.95



DALBELLO

Kinder-Skischuh J GREEN 3.0 GW
Der revolutionäre J Green 3 GW ist ein superleichter, extrem umweltbewusster Overlap-Schuh, dessen High-Tech-Schale und Innenschuhe aus 100% recyceltem Material gefertigt werden, wodurch der gesamte Schuh später komplett wiederverwertet werden kann. Drei Alu-Schnallen und die steife Konstruktion geben viel Stabilität, direkte Kraftübertragung und festen Halt für den Fuß. Mit GripWalk-Sohlen für mehr Komfort und weniger Rutschgefahr. Flex: 30.

UVP 160,00 € I - 25%

119.95

**SPORT
2000**

SPORT ROTT

Marktstr. · 94107 Untergriesbach · www.sport-rott.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 8:30 - 12:00 Uhr

umg'schaut – auswärts

Adventszeit in Passau

Wenn in Passau „eigschoit wird“, dann leuchtet die Dreiflüssestadt adventlich. Am 24. November 2025 drücken Oberbürgermeister Jürgen Dupper und Bürgermeister Andreas Rother auf den Schalter – und die Innenstadt glänzt in warmem Licht. Spätestens von da an liegt dieser besondere Adventszauber über Passau, den man einfach gespürt haben muss.

Traditioneller Krippenweg vom 25.11.2025 bis 6.1.2026

Ein Spaziergang durch die Alt- und Innenstadt führt mitten hinein ins weihnachtliche Passau. Der Krippenweg zeigt rund 30 Krippen aus aller Welt, liebevoll in Schaufenstern arrangiert aus den unterschiedlichsten Materialien - von fein geschnitztem Holz über Glas bis hin zu Schokolade ist alles dabei. Und dank QR-Codes finden sich an jeder Station kleine Überraschungen: Musik, Spiele oder Rezepte, gestaltet von den Studierenden der Fachakademie für Sozialpädagogik. So wird aus dem Stadtbummel ein kleines Weihnachtsabenteuer.

Kunst-Adventskalender in der Passauer Innenstadt

Ab 1. Dezember öffnet sich dann jeden Tag ein neues Fenster, im wahrsten Sinne des Wortes: Beim Kunst-Adventskalender präsentieren Passauer Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in Schaufenstern der Innen-



Impressionen vom Holzmarkt

stadt. Mal klassisch, mal modern, mal digital – kuratiert vom Fassadenkünstler Fabian Edenharter, der Passaus Straßen in eine kleine Galerie verwandelt.

Traditionelle Holzmärkte am 4. und 9. Dezember 2025

Und natürlich dürfen die Holzmärkte nicht fehlen. Am 4. und 9. Dezember werden die Dr.-Hans-Kapfinger- und Ludwigstraße zu einem Paradies für Liebhaber von Handwerkskunst. Hier duftet es nach frischem Holz und man entdeckt Stücke, die man sonst nirgends findet. Eine Tradition, die in Passau seit dem 16. Jahrhundert gepflegt wird und die immer wieder aufs Neue begeistert.

So klingt, riecht und funkelt der Advent in Passau – vertraut und doch jedes Jahr ein bisschen anders.

umg'schaut-Tipp: Weihnachten mit **Lametta**–Glanz



Wenn's glitzert, klingt und augenzwinkernd nachklingt, dann steckt wohl ein gutes Stück Lametta drin. So heißt auch das Programm, mit dem Anna Veit und das Ensemble GoldMund – sechs Musiker der Münchner Philharmoniker – am Samstag, 27. Dezember 2025 im Gasthaus Waldbauer in Haag auftreten.

„Lametta“ ist ein musikalischer Streifzug durch alles, was Weihnachten ausmacht – und manchmal auch anstrengt. Zwischen Kindheitserinnerung und Kaufrausch, zwischen „Stille Nacht“ und Swing, zwischen feierlich und frech. Sängerin Anna Veit und die Philharmoniker-Truppe nehmen das Fest mit Feingefühl, Witz und einer gehörigen Portion Selbstironie unter die Lupe – musikalisch virtuos, charmant inszeniert und garantiert anders als die übliche Weihnachtsroutine.

Beginn ist um 19 Uhr im Gasthaus Waldbauer in Haag bei Hauzenberg

Reservierung unbedingt erforderlich unter 08586/2570 oder www.gasthof-waldbauer.de

Wenn Weihnachten verklungen ist und das neue Jahr noch nicht begonnen hat, wird es still im Land. In vielen Orten unserer Region beginnt dann eine Zeit, die seit Jahrhunderten von eigenen Regeln, Bräuchen und Geschichten lebt: die Rauhnächte.

Zwischen den Jahren

Die Rauhnächte

Zwischen Brauchtum und Übergangsritual

Zwölf Nächte liegen zwischen Heiligabend und dem Dreikönigstag – zwölf Nächte, die als „Zeit zwischen den Jahren“ gelten. Früher glaubte man, dass in diesen Tagen die Ordnung der Welt stillsteht und die Grenzen zwischen Diesseits und Jenseits durchlässig werden. Die Rauhnächte sind älter als das

Christentum. In vorchristlicher Zeit galten sie als „übrige Tage“ zwischen Mond- und Sonnenjahr – eine Lücke im Kalender, in der Vorsicht geboten war. Man arbeitete nicht, man blieb im Haus, man räucherte und wachte.

Das Gebot der Ruhe war tief verankert. Wer in den Rauhnächten spann oder mahlte, so hieß es, rief Unheil herbei. Die Wilde Jagd – ein Zug rastloser Geister, angeführt von der Percht – könne durch das Dorf ziehen und jene heimsuchen, die nicht ruhten. „Wer spinnt in der Rauhnacht, spinnt sich das Unglück ins Jahr“, lautete die Warnung.

Mit der Christianisierung wandelte sich der Sinn der Bräuche. Die Rauhnächte wurden zu Tagen der Andacht und Reinigung. Statt körperlicher Arbeit sollte die Seele tätig sein – beim Beten, Räuchern und Segnen.

Bis heute ziehen in manchen Bauernhäusern Menschen mit einer Pfanne glühender Kohlen durch Stuben und



MÜNCH
Ihr Lederprofi

Ledererplatz 6
94032 Obernzell

Tel.: 08591/536
www.lederprofi.de



SCHNAPP DIR DEINEN SKI

Die unmöglichsten Pisten und Schneebedingungen:
ALLMOUNTAIN-SKI

Jetzt so perfekte Kurven wie noch nie:
RACE-SKI

Für alle, denen ein Berg nicht genug ist:
FREESKI

Viele tolle Angebote und Auslaufmodelle!
Ski-Service — Ski-Service — Ski-Service

Kirchstraße 12 • 94110 Wegscheid • Tel. 08592 1535

Stallungen. Beifuß, Wacholder oder Weihrauch verströmen ihren Duft, während Gebete gesprochen und gute Wünsche fürs neue Jahr formuliert werden. Der Rauch soll reinigen, Unheil abwehren und das kommende Jahr segnen.

Rund um diese Nächte ranken sich zahlreiche Regeln: Wäsche durfte nicht draußen hängen, damit sich die Wilde Jagd nicht darin verfängt. Müll wurde nicht hinausgetragen, „damit man das Glück nicht hinausträgt“. Lärm, Glockengeläut, Peitschenknallen oder Böllerschüsse sollte böse Geister vertreiben. Selbst das Vieh bekam besondere Aufmerksamkeit: Es wurde mit Weihwasser besprengt oder mit gesegnetem Brot gefüttert.

Jede der zwölf Nächte steht symbolisch für einen Monat des kommenden Jahres. Was man träumte oder beobachtete, galt als Hinweis. „Wie die zwölf Nächte vergehn, soll's durchs ganze Jahr bestehn“, heißt es bis heute.

Wenn die Perchten durch die Straßen ziehen, behängt mit Glocken und Fellen, wird das alte Brauchtum lebendig. Was einst Abwehrzauber war, ist heute gelebte Kultur, archaisch und doch fest im Hier und Jetzt verankert.

Die Rauhnächte sind heute weder Aberglaube noch bloße Folklore. Sie sind Ausdruck eines Bedürfnisses, das zeitlos bleibt: innezuhalten, bevor etwas Neues beginnt. In vielen Häusern brennt in diesen Nächten eine Kerze im Fenster. Man räuchert, man träumt, man hört zu.



HÖR ENGEL

Hören wie ein Engel

Vertragspartner aller
Krankenkassen



✓ Hörtest & Beratung

Kostenlose, individuelle Höranalyse mit ausführlicher Beratung – auch für Kinder und Implantat-Träger.

✓ Tinnitus-Expertise

Betreuung durch einen international anerkannten Tinnitus-Spezialisten mit langjähriger Erfahrung.

✓ Hausbesuche

Bei körperlicher Einschränkung sind auch Hausbesuche möglich.

✓ Rundum-Service

Reinigung, Reparatur und Wartung von Hörgeräten – unabhängig vom ursprünglichen Kaufort. Unterstützung bei Fragen und Problemen jederzeit.

✓ Schutz für das Gehör

Individuell angepasster Gehör-, Schlaf- und Schwimmschutz – perfekt auf persönliche Bedürfnisse abgestimmt.

Hörgeräte Stefan Spath Meisterfachbetrieb mit Herz

2 Meister und 40-jährige internationale Erfahrung mit Hörgeräten.

Deutschland

Hörgeräte Hörengel GmbH

Tel.: 0049/171 315 3195

Friedrichsberg 1, 94110 Wegscheid

Österreich

Hörgeräte Hörengel GmbH

Tel.: 0043/7288 277 11

Markt 20 im Rathaus, 4161 Ulrichsberg

info@hoergeraeteulrichsberg.at

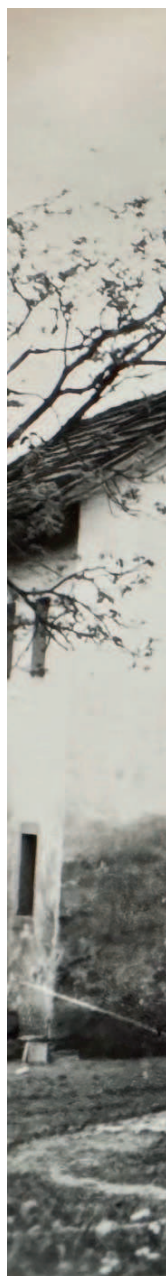
www.hoergeraeteulrichsberg.at

Eine Zeitreise. In die Winter der 1940er Jahre.

Früher wars nicht schlechter.

Anders halt.“

Anders als sonst in Situationen wie diesen höre ich einfach nur zu, ignoriere längere Pausen im Gespräch, die sonst unangenehm wären, und lasse Andreas Jellbauer erzählen. Der 85-Jährige spricht von früher, wie Weihnachten war in den Kriegsjahren und danach. „Mei, do hods no an Schnee ghabt – meterhoch!“, sagt er, und es klingt fast wie eine zärtliche Erinnerung. „Do samma mit de Behmschua ind Schui.“





Beim Kloiber z`Hubing - Die Großfamilie im Herbst 1944. Der nächste harte Winter steht vor der Tür.
Foto: Jellbauer

Ja, die Winter waren noch andere als heute. Die Zeit war eine andere. Wer würde heute noch in Holzgaloschen in die Schule gehen? Oder überhaupt zu Fuß? Damals gings querfeldein, Tag für Tag, kilometerweit. Im Fall Jellbauer vom Dorf Hubing bis nach Spechting, ab dem „vierten Kurs“ sogar noch etwas weiter bis nach Schaibing. Zwei, drei Kilometer seien das nur gewesen, sagt der großgewachsene Mann mit ruhiger Stimme, und dass andere es ja noch viel weiter gehabt hätten.

Im Winter, so erinnert er sich, sei aber selbst die kurze Strecke herausfordernd gewesen: kein gebahnter Weg, der Schnee

zum Versinken tief, und Stürme, die die Kinder fast verweht hätten. „Einmal, da ist sogar der Lehrer mit uns gegangen, sonst wären wir nicht heimgekommen – alle hielten sich an den Händen, damit keiner abhebt“, sagt Andreas Jellbauer mit einer Klarheit, als würde er das Schneetreiben noch an sich selbst spüren. „Zum Glück“, schmunzelt er, „hatten wir den gleichen Weg wie die Kropfmühl-Arbeiter, die um halb sechs morgens schon ins Bergwerk gingen, die haben einen schmalen Pfad in den Schnee getreten, auf dem wir Kinder leichter gehen konnten“. Auch damals begann die Schule um 8 Uhr, davor allerdings hatten die Kinder bereits die Stallarbeit erledigt.

Nach kaum zwei Minuten ist das Gespräch keines mehr – Andreas beginnt zu erzählen, seine warme Stimme trägt die Erinnerungen aus der Tiefe von acht Jahrzehnten herauf in die Gegenwart. Die, die zuhören, sind gebannt. Es beginnen im Kopf Bilder anzulaufen, man erinnert sich an die Filme von Joseph Vilsmaier, Herbstmilch und Rama Dama. Jellbauer spricht in Sätzen, die auch dort ihren Platz hätten: „Arbeiten mussten wir viel, ob man mögen hat oder ned“ oder „Ich bin nie g’fragt worden, ob ich will. Ich hab einfach müssen“. Und Spielzeug habe es kaum gegeben: „Mei, Spielzeug“, Andreas zuckt mit den Schultern, als er das sagt, „man hat eh helfen müssen, da war keine Zeit für Spielzeug“. Trotzdem habe er auch damals Freizeit gehabt, die er mit der Laubsäge verbrachte.

Als er davon erzählt, kommt ein Schimmer Kindheit auf. Ein bisschen Spielzeug gab es doch. Zum Beispiel den Ball, zusammengeschnürt aus alten Lumpen, mit dem er in der Stub’n kickte – bis eine Fensterscheibe zerbarst.

Richtig eingebrannt hat sich das Malheur bei dem 85-Jährigen, so sehr, dass er sich heute noch wundert, warum „der Vater gar nicht geschimpft hat“. Noch deutlicher leuchtet die Erinnerung, als er von einem Weihnachtsgeschenk erzählt: ein Lastwagen; vom älteren Bruder aus Holz gemacht. „Mei, des war a Freud!“ Und einmal brachte das Christkind sogar einen Ballen Stoff – Monate später wurde daraus ein Hemd für den Buben genäht.

Weihnachten, ja – das war etwas Besonderes. „Da ists uns gut gengan.“ Kurz vor Heiligabend wurde jedes Jahr eine Sau geschlachtet, was an den Festtagen zu einem wahrhaftigen Festbraten geführt hat. Weil, so blickt Andreas zurück, „sonst gabs recht oft einen Fast-Tag“, also Mehlspeisen statt Fleisch.

Die Weihnachtszeit begann mit dem Besuch des Heiligen Nikolaus. „Heute weiß ich, dass das die Nachbarin war, die den Heiligen gespielt hat – ja, klar, die wusste ja alles von uns, und konnte dann jeden tadeln und loben“, Jellbauers alte Augen blitzen auf, als er davon erzählt. Und er lacht, als er sich an die Gaben erinnert: „Der Nikolaus hat einen Sack dagelassen mit Nuss drin und Kletzn – einen für alle“. Auch damals galt das Recht des Stärkeren: die jüngeren Geschwister hätten kaum etwas von den Geschenken erwischt – bis der Nikolaus wieder in der Tür stand, um für eine gerechte Verteilung der Nüsse und getrockneten Früchte zu sorgen.

Noch weiß Jellbauer genau, wo der Adventskranz hing, wo das „gloane Kripperl mit Josef und der Maria und am Jesuskinderl aus Wachs“ stand – in der Schleuse zwischen Fenster und den davor eingehängten Winterfenstern, wie in einer Vitrine. Und gleich ein Fenster weiter stand, durch die dünnen Scheiben vor den Kinderhänden geschützt, ein Motorrad aus Blech, das nur angeschaut, auf keinen Fall angefasst werden durfte. Und der Christbaum? „Oben in der ‚Heh-Stubn‘ – a rechte Graxn hat der Vater jedes Jahr abgeschlagen“. Bevor schließlich das helle Glöckchen die Bescherung ankündigte, wurde im Familienchor Stille Nacht gesungen, dann gab’s für jeden einen Teller Leckerl und ein Stück Kletzenbrot.

Der Heiligabend war ein langer Abend – die ganze Familie ging zu Fuß bei jedem Wetter in die Holzkirche nach Schaibing zur Christmette, die erst um Mitternacht begann. Nicht alle durften mit in die Kirche. Jedes Jahr blieb ein anderes Kind zuhause, um das Haus zu hüten: eine einsame,

fast unheimliche Pflicht in der stillen Heiligen Nacht. Immerhin gab es dann, als alle wieder zurück waren, wärmenden Tee und leckere Lebkuchen am großen Tisch in der Stubn, um den die ganze Familie versammelt war. Eine Weihnachtstradition Mitte des vergangenen Jahrhunderts.

Im Winter, so klingt es zwischen den Zeilen, war das Leben ruhiger als im Sommer. Man hat in der Werkstatt Rechen gemacht, die später an die Bauern in der Nachbarschaft verkauft wurden, während die Mädchen gestrickt haben, und wenn Zeit blieb, wurde Eisstock geschossen – ein echtes Vergnügen. Doch auch Pflichten gehörten dazu: den „Grand“ zum Beispiel vom Eis befreien, wenn es gar zu kalt war, so kalt, dass das Wasser gefror und er Gefahr lief zu bersten. Eiskalt war es auch auf dem „Kunt’n-Bohm“, dem – frei übersetzt – Schlafsaal für die Männer. „Da hat man oft nicht schlafen können, weil die Füße so

„Man hat eh helfen müssen, da war keine Zeit für Spielzeug.“

kalt waren“, denkt Andreas Jellbauer zurück – und weiß noch genau, wie sich die Leute damals geholfen haben: „Einfach barfuß ein paar Mal im Schnee um den Hof rennen, dann glühn dir die Füß'!“ Das brennende Gefühl, wenn das Blut zurückkehrt, half damals, die Kälte zu besiegen und auf dem Strohsack Schlaf zu finden.

Zu keinem Zeitpunkt aber spürt man Gram über das einfache und harte Leben, damals in den Kriegsjahren. Vom Zweiten Weltkrieg blieb die Familie damals weitgehend verschont, der Vater, Jahrgang 1895, war im Ersten Weltkrieg als Koch, eine Lungenkrankheit hatte ihn vor der Front bewahrt; im Zweiten musste er gar nicht einrücken. Die Burschen unter den insgesamt zwölf Geschwistern waren noch zu jung, bis auf den ältesten, der 1945 noch ein paar Monate zum letzten Aufgebot gehörte.

„Wie gestern weiß ich das noch – wie gestern. Als der ‚Ami‘ kam. Da hamma uns aufgestellt in der Stubn. Der Vater hatte etwas Essen unter dem Arm, wenn wir ausmüssen. Wir durften aber bleiben, ja sogar an Schoklad hamma gekriegt – aber die Nachbarn ham gehn müssen, in dem Haus hat der ‚Ami‘ sich einquartiert.“

Man hat in der Tat den Eindruck, Andreas Jellbauer reise durch die Zeit, findet sich im Gehöft beim Kloiber in Hubing wieder, mit seinen elf Geschwistern und Vater und Mutter, als er erzählt, wie die Flüchtlinge kamen und wo das Essen versteckt war. Man spürt, wie lebendig die Erinnerungen sind, wenn er davon spricht, wie der Vater unter der Treppe eine Art doppelten Boden eingezogen hatte, damit der Familie genug zu essen blieb.

Man ist versucht, die Zeit damals zu verklären, wenn man dem alten Mann zuhört und das Lächeln auf seinen Lippen zu erkennen meint. Es tut ihm scheinbar gut, mal wieder in der Zeit zurückzureisen und sich erinnern zu dürfen. Es tut den Zuhörern gut, wie Kinder einem Geschichtenerzähler lauschen, die Eindrücke aufzusaugen und mitkommen zu dürfen auf diese Zeitreise – ganz privilegiert, in die Anfänge eines erfüllten Lebens zu blicken.

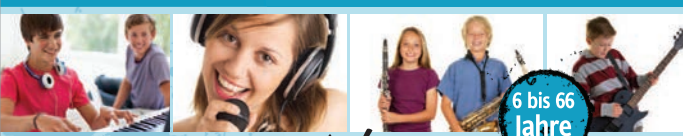
Ob man tauschen möchte? Wohl kaum. In der Kindheit des Andreas Jellbauer gab es kein fließendes Wasser, kein Licht auf Knopfdruck. Zum Brunnen musste man hinaus in den Hof, bei Wind und Wetter. Das Plumps klo

Walter Bauer Seit mehr als 40 Jahren
qualifizierter Unterricht in Hauzenberg und im Rohrbacher Land

Musikunterricht

 + Bandcoaching

Gitarre | E-Gitarre | E-Bass | Keyboard | Pop-Gesang | Saxophon | Klarinette



6 bis 66 Jahre

Music is my life!



Tel. 0171 44 02 763
f /MusikBauer

Anna Veit

6 Münchner Philharmoniker



DAS WEIHNACHTSKONZERT
MEHR ODER WENIGER LAMETTA

Samstag, 27. Dezember

19 Uhr | GASTHOF WALDBAUER, HAAG

Vorverkauf: Gasthof Waldbauer, Kirchhofweg 1, Haag bei Hauzenberg
Infos unter Tel. 08586/2570 und www.gasthof-waldbauer.de



stand daneben. Erst 1951 kam der Strom nach Hubing – das elektrische Licht, das die Nächte erhellte. Das Auto ließ noch ein Jahrzehnt länger auf sich warten.

Wie hart und unnachsichtig das Leben damals war, merkt man nicht nur in der Bescheidenheit, wie Weihnachten damals begangen wurde. Auch als Jellbauer, eher beiläufig, davon erzählt, wie man sich auf den Winter vorbereiten musste, vom „Strah-Recheln“ zum Beispiel. Laub wurde in der „Strah-Hütte“ gesammelt, um dem Vieh einstreuen zu können. Stroh war damals zu wertvoll, um es dafür zu vergeuden.

Es wurde mit Heu vermischt, beides kurzgeschnitten und als „Gsod“ verfüttert. Auch daran erinnert sich der 85-Jährige noch genau – jedoch mit weniger Freude: „Mei, hab ich jedes Mal a Angst ghabt, wenn ich im Finstern in die Strah-Hütte musste...“ Er winkt ab, als er vom samstäglichen Badetag erzählt: „Hint im Haus war a Kammerl zum Baden – einer nach dem anderen ist drangekommen“, nur ein „Sechter“ warmes Wasser dazu, also ein großer Schöpfer voll musste reichen. Oder vom verhassten Krauthobeln, an dunklen Herbstabenden. Vierteln. Hobeln. Und Eintreten. Genau weiß er noch, wie das Salz dabei an den nackten Füßen brannte.

Jede Zeit hat ihre Zeit – mit eigenen Mühen, mit eigenen Freuden. Vielleicht wird man sich auch in 85 Jahren an 2025 erinnern: mit einem Lächeln und einem Kopfschütteln. Nicht, weil wir es so schwer hatten, sondern weil wir es uns – und einander – schwer gemacht haben.

Andreas Jellbauer, Jahrgang 1940, blickt für die umschaut auf seine Kindheit zurück. Der gelernte Werkzeugmacher erzählt dabei stellvertretend für viele seiner Generation über Erlebnisse, die sich tief im Gedächtnis eingebrannt haben.

**KAMINÖFEN
HERDE
EINSATZÖFEN
ZUBEHÖR
SERVICE**



Frohe Weihnachten

Manfred Thaller

Rohrbacher Str. 6 | A-4154 Kollerschlag
+43 (0) 72 87 / 20 9 39 | info@ofenundholz.at

www.ofenundholz.at

- GROSSER LAGERABVERKAUF -

Öffnungszeiten: Mo: 8.00 - 12.00 Uhr, Di + Mi: nach telefonischer Vereinbarung
Do + Fr: 8.00 - 12.00 & 13.30 - 17.00 Uhr

Warum Muskelkraft das neue **Anti-Aging** ist

Muskeln gelten als das unterschätzte Fundament unserer Gesundheit. Sie stabilisieren Gelenke, verbessern den Stoffwechsel und halten uns beweglich. Doch damit sie ihre Schutzfunktion erfüllen können, brauchen sie gezielte, steigende Belastungen. Ein immer gleiches Walking- oder Gymnastikprogramm reicht meist nicht aus, um dem natürlichen Abbau entgegenzuwirken.

Regelmäßiges Krafttraining kann das Risiko für Typ-2-Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Osteoporose sowie Arthrose senken und sogar dazu beitragen, bestimmten Krebsarten vorzubeugen. Schon ein Training etwa alle fünf Tage zeigt messbare Effekte auf Kraft, Balance und Wohlbefinden.

Im heimos Fitness in Untergriesbach steht dafür eine der größten Geräteausstattungen der Region bereit: Rund 100 Trainingsstationen, von klassischen Maschinen bis hin zu

modernen Konzepten, richten sich an alle Altersgruppen – zu moderat kalkulierten Preisen.

Wer starten möchte, kann das Angebot mit dem exklusiven umschaut-Gutschein zwei Wochen lang kostenlos testen, inklusive Anamnese, Körperanalyse und fachkundiger Einweisung.

Jetzt ist die beste Zeit, in ein aktiveres, gesünderes Leben einzusteigen.

Die wichtigsten Vorteile von Krafttraining

- ✓ **Mehr Muskelkraft:**
entlastet Gelenke und schützt vor Schmerzen
- ✓ **Aktiver Stoffwechsel:**
unterstützt Gewichtskontrolle
- ✓ **Stabilere Knochen:**
vorbeugend gegen Osteoporose
- ✓ **Bessere Balance:**
senkt Sturz- und Verletzungsrisiken
- ✓ **Mehr Energie im Alltag:**
verbessert Schlaf, Konzentration und Stimmung

GUTSCHEIN

**2 Wochen
GRATIS testen**

enthält 1 Anamnese
1 Körperanalyse und
1 Facheinweisung

*bis zum 31.01.26 gültig



Untergriesbach, +49 (0)8593 / 9399548

www.heimos-fitness-untergriesbach.de

heimos
fitness & prevention





JAHRE CAFÉ BINDL ULRICHSBERG

Gemeinsam feiern wir zwei Jahrzehnte Genuss!

Schon seit 2005 ist das Café Bindl ein Treffpunkt für Liebhaber österreichischer Backtradition. Direkt aus unserer Bäckerei und Konditorei bieten wir dir frisches Ledermühlenbrot, knuspriges Gebäck und hausgemachte Torten und Kuchen.

Zum Jubiläum haben wir den ganzen November über besondere Aktionen vorbereitet. Komm vorbei, genieße ein ausgiebiges Frühstück oder einen entspannten Nachmittagskaffee und verbringe ein paar schöne Stunden bei uns!

AKTION

**– 20%
LEDERMÜHNA
FRÜHSTÜCK**



Aktion gültig bis 31.12.2025
im Café Bindl Ulrichsberg.

AKTION



**KRAPFEN
5 + 1 GRATIS**

Aktion gültig bis 31.12.2025
im Café Bindl Ulrichsberg.

AKTION

**– 20% AUF
GESAMTEN
EINKAUF**

Aktion gültig
auf einen
Bäckereieinkauf
ab 20€



Aktion gültig bis 31.12.2025
im Café Bindl Ulrichsberg.

AKTION

**– 20%
TORTE +
HEISS-
GETRÄNK**



Aktion gültig bis 31.12.2025
im Café Bindl Ulrichsberg.



Täglich geöffnet!

MO, DI, MI, FR, SA: ... 6 bis 18 Uhr
DO: 6 bis 13 Uhr
SO: 7 bis 18 Uhr



Bindl. Bäck. Besser.

Markt 37, 4161 Ulrichsberg

www.ledermuehle.at

Michael Lauss in der Landkreisgalerie

Ein „Überblick“, der staunen lässt

In der Landkreisgalerie Schloss Neuburg am Inn lädt Michael Lauss bis zum 6. Januar 2026 zu einer Werkschau ein, die staunen, schmunzeln und nachdenken lässt.

Anlässlich seines 70. Geburtstags präsentiert er unter dem Titel „Überblick“ eine Werkschau, die ebenso überraschend wie tiefgründig ist. Wer die Ausstellung betritt, begibt sich auf eine Reise, auf der Kafka plötzlich neben dem Papst auftaucht und sogar ein Thron auf dem WC zu einem kleinen philosophischen Abenteuer wird. Lauss versteht es, mit Formen, Gedanken und Perspektiven zu spielen, er provoziert ein Lächeln, regt zum Nachdenken an und zeigt, dass Kunst immer noch staunen macht. Die Werke sind mal skurril, mal nachdenklich, oft humorvoll, aber immer eloquent in ihrer Aussage. „Überblick“ ist nicht nur ein Rückblick auf ein beeindruckendes Schaffen, sondern auch eine Einladung, sich von einem Künstler inspirieren zu lassen, der in jedem Detail seine Handschrift, seine Neugier und seinen Schalk hinterlässt. „Überblick“ ist wie einen Geburtstag, der keine Feier braucht, die Kunst selbst ist das Fest.

Die Galerie im Schloss Neuburg ist geöffnet Dienstag bis Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Freunde der Malerei

Farben, Formen, Begegnungen

Wenn sich im November die Tage verkürzen, leuchten im kleinen Sitzungssaal im Rückgebäude des Patentamts in Hauzenberg die Farben umso stärker: Vom 15. bis 30. November 2025 präsentieren die Freunde der Malerei Hauzenberg ihre Jahresausstellung und damit ein lebendiges Panorama kreativer Handschriften.

Zu sehen sind Werke von Konrad Krügl, Hermine Stöckle, Christine Dicklhuber, Eilika Schütt, Lena Bauer, Elisabeth Reischl, Christine Auer, Rosmarie Nodes, Gerlinde Kurzbeck, Peter Hildner, Reinhard Dobusch, Anja Janker, Brigitte Lang und Wolfgang Michel - jeweils mit eigenen Perspektiven, Themen und Techniken. Mal expressiv, mal feinfühlig, mal ganz reduziert. Die Ausstellung ist täglich von 13 bis 17 Uhr besuchbar.

Was die Künstlerinnen und Künstler verbindet, ist ihre Freude am Experimentieren. Die Freunde der Malerei sind eine offene Gemeinschaft, in der sich Neugier und Können gegenseitig inspirieren. Wer Lust hat, selbst den Pinsel in die Hand zu nehmen, ist herzlich willkommen: Die Gruppe trifft sich montags von 18 bis 20 Uhr, außer in den Schulferien, im ehemaligen Jahrdorfer Feuerwehrhaus am Hangetweg 5.



UNSER GESCHENK:

Beim Kauf eines
Kinderwagens* gibts einen

100 € GUTSCHEIN

Aktion gültig bis 12.12.25

*ausgenommen reduzierte Ware



Kindershop Rott

Marktstraße 34
D-94107 Untergriesbach
Tel. 08593 8390

www.kindershop-rott.de

Abwechslung in der Weihnachtsbäckerei



Wie wäre es in diesem Jahr mit etwas Abwechslung in der Backstube?

Haferflocken sind ein gesundes Vollkornprodukt, das viele wichtige Nährstoffe enthält. Sie können vielfältig in der vorweihnachtlichen Küche eingesetzt werden: So lässt sich im Lieblingsrezept einfach bis zu einem Drittel der angegebenen Mehlmengen durch Haferflocken ersetzen. Oder man kann die angegebene Nussmenge damit austauschen oder ergänzen, denn Haferflocken schmecken angenehm nussig.

Mehr Rezepte für die Weihnachtsbäckerei wie Haferflocken-Walnuss-Taler oder auch weitere winterliche Rezeptideen wie ein Adventsporridge oder Tiramisu-Overnight Oats gibt es unter www.hafer-die-alleskoerner.de.

Gleich mal ausprobieren:

Schwedische Haferkekse mit Kardamom

Zutaten für 2 Backbleche

250 g feine Haferflocken | 80 g Weizenmehl Type 405
200 g Butter | 1 Ei | 20 ml Milch | 200 g brauner Zucker
1 TL Backpulver | 1 TL Vanilleextrakt | 1 TL Kardamom

Für die Glasur:

150 g weiße Kuvertüre | 50 g weiße Sesamsaat (geröstet)

In einer Schüssel Butter, Zucker und Vanille-Extrakt ca. 5 Minuten lang cremig aufschlagen. Das Ei unterrühren. In einer weiteren Schüssel Mehl und Backpulver vermischen, Haferflocken und Kardamom unterrühren. Dann die Mehlmischung zur Butter-Mischung geben und zu einem Teig kneten.

Den Backofen auf 175 °C Ober-/Unterhitze vorheizen und Backbleche mit Backpapier auslegen. Aus dem Teig 32 walnussgroße Kugeln formen, auf die Bleche setzen und flach drücken. Für 12 bis 15 Minuten backen.

Die Kuvertüre über dem Wasserbad schmelzen. Die abgekühlten Kekse mit einer Seite eintauchen und mit weißer Sesamsaat bestreuen.





WEIHNACHTSZEIT IN DER PASSAUER INNENSTADT

24.11. Eigschoit wird um 17.30 Uhr in der Ludwigstraße
ab 25.11. Krippenweg
ab 01.12. Schaufensterkalender
04. & 09.12. Holzmärkte

PASSAU

DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Grenzenlos lebenswert

Veranstalter: City Marketing Passau e.V. Infos: www.cmp-passau.de

nolte
KÜCHEN



think **NEW.**
make **BETTER.**
reach **MORE.**



KÜCHEN MIT CHARAKTER – aus Ihrer Schreinerei.

Eine Küche ist mehr als ein Arbeitsplatz – sie ist der Mittelpunkt des Zuhauses! Als erfahrene Schreinerei fertigen und vertreiben wir Küchen, die durch Qualität, Funktion und zeitloses Design überzeugen.

Jede Küche wird individuell geplant und auf Maß gefertigt – passgenau für Ihre Wünsche und Ihren Raum. Wir legen Wert auf saubere Verarbeitung, langlebige Materialien und persönliche Beratung von Anfang an.



**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2026**



KINATEDER
maß...schreinerei_raumdesign

LEBENS(T)RÄUME ZUM WOHLFÜHLEN

www.schreinerei-kinateder.de

DIE WERKSTATT WEGSCHEID



HOLZSCHNITZEREIEN — HOLZSPIELZEUG

Michael Lauss

Marktstr. 7 | 94110 Wegscheid | Tel. 08592 672

In unserer Werkstatt in Wegscheid, Marktstraße 7 bieten wir eine große Auswahl an Krippenställen und Krippenfiguren in verschiedenen Stilen und Größen sowie dazu passende Kleintiere.

Wir führen auch ein breites Angebot an Weihnachtsartikeln wie Engel aus Linden- oder Ahornholz, eine große Auswahl an Linden- und Pappelholzsternen sowie Kreuze von klassisch bis modern. Selbstverständlich bieten wir auch Schnitzereien in verschiedenen Größen und Ausführungen an.

Wir sind am Adventsmarkt, 23. November für Sie da.

Für Krippen, Krippenfiguren und Kreuze gewähren wir vom Adventsmarkt bis Weihnachten einen Rabatt von bis zu 15%.

ÖFFNUNGSZEITEN NOVEMBER—DEZEMBER 2025:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

WWW.MICHAELLAUSS.DE